



**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 31. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr (SB/031/2017)**

**am Mittwoch, 11. Januar 2017,**

**16:00 Uhr**

**im Neuen Rathaus, Festsaal,  
Rathausplatz 1, 01067 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 16:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 20:00 Uhr

**Anwesend:**

**Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r**

Eva Jähnigen

Vertretung für Herrn Raoul Schmidt-Lamontain

**CDU-Fraktion**

Veit Böhm

Ingo Flemming

Lothar Klein

Klaus Rentsch

Gunter Thiele

Sitzungsteilnahme bis 19:00 Uhr!

**Fraktion DIE LINKE.**

Pia Barkow

Jacqueline Muth

Dr. Martin Schulte-Wissermann

Tilo Wirtz

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Johannes Lichdi

Thomas Löser

Sitzungsteilnahme bis 18:30 Uhr!

**SPD-Fraktion**

Vincent Drews

Hendrik Stalman-Fischer

**Fraktion Alternative für Deutschland**

Jörg Urban

**FDP/FB-Fraktion**

Franz-Josef Fischer

Sitzungsteilnahme bis 19:00 Uhr!

**Stellvertretende Mitglieder**

Dr. Wolfgang Deppe

Vertretung für Herrn Thomas Löser ab 18:30 Uhr!

**Abwesend:**

**Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r**

Raoul Schmidt-Lamontain

**Verwaltung:**

Herr Braumann	GB 6
Frau Maiwald	GB 6
Frau Löwe	GB 7/86.44
Frau Heckmann	GB 6/61.5
Herr Szuggat	GB 6/61
Frau Oser	GB 6
Herr Mann	GB 6/61.51
Herr Pfohl	GB 6/61.4
Herr Herold	GB 6/61.1
Frau Ahnert	GB 6/62.5
Herr Dr. Mohaupt	GB 6/61.6
Herr Fiedler	GB 6/61.61

**Gäste:**

Herr Wolf	Privat
Herr Riedel	Privat
Herr Schulz	Dresden Haus GmbH & Co. KG
Herr Bielenberg	Bielenberg Architekten
Frau König	Privat
Frau König	Privat
Herr Reigber	Privat
Frau Reigber	Privat
Herr Thiem	Privat
Frau Grundmann	Sächsische Zeitung
Frau Domschke	Sächsische Zeitung
Herr Wolf	MDR 1 Radio Sachsen
Herr Dr. Apel	CSC Rechtsanwälte
Herr Schramm	Privat
Herr Betscher	Privat
Herr Kegel	Privat
Frau Küttner	Privat
Herr Küttner	Privat
Herr Behr	Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig
Frau Krüger	Privat
Herr Dziallas	Ortsbeirat Altstadt
Herr Prof. Vogel	Hygiene Museum Dresden
Herr Krüger	Privat

**T A G E S O R D N U N G****Öffentlich**

- 1** Bebauungsplan Nr. 392, Dresden-Neustadt Nr. 40, Albertstadt Ost -  
Stauffenbergallee/Marienallee **V1327/16**  
**beschließend**
- hier:
1. Grenze des Bebauungsplanes
  2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
  3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
  4. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf
- 2** Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 641, Dresden-Weißenhof, Wohn-  
und Sportpark **V1337/16**  
**beschließend**
- hier:
1. Beschluss zur Durchführung eines Aufhebungsverfahrens zum  
Vorhaben- und Erschließungsplan
  2. Öffentliche Auslegung der Satzung zur Aufhebung des Vorhaben-  
und Erschließungsplanes
- 3** Bebauungsplan Nr. 378, Dresden-Malschendorf Nr. 1, Am Spritzen-  
berg **V1343/16**  
**beschließend**
- hier:
1. Grenze des Bebauungsplanes
  2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
  3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
  4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan
- 4** Bebauungsplan Nr. 3006, Dresden-Altstadt II/Strehlen, Lennéplatz **V1410/16**  
**beschließend**
- hier:
1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
  2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
  3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
  4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
  5. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan
- 5** Bebauungsplan Nr. 389 A, Dresden-Altstadt I Nr. 44, Stadtquartier  
am Blüherpark-West **V1411/16**  
**beschließend**
- hier:
1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
  2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
  3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan

- 4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
- 5. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan

**6** Informationen und Sonstiges

**Nicht öffentlich**

**7** Beratende Vorlagen und Anträge

- |            |  |  |
|------------|--|--|
| <b>7.1</b> | Gebietsbezogene Integrierte Handlungskonzepte (GIHK) ESF 2014 bis 2020<br>Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden um Fördermittel des Europäischen Sozialfonds (ESF)  | <b>V1336/16</b><br><b>beratend</b><br><b>(federführend)</b>  |
| <b>7.2</b> | Einsatz von EFRE-Fördermitteln zur Realisierung der Fernwärmetrasse Dresden Pieschen mit Dükerung der Elbe   | <b>V1369/16</b><br><b>beratend</b><br><b>(federführend)</b>  |
| <b>7.3</b> | Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 357 C, Dresden-Neustadt Nr. 41, Leipziger Straße/Alexander-Puschkin-Platz<br><br>hier:<br>Satzungsbeschluss zur ersten Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre im Bebauungsplangebiet | <b>V1392/16</b><br><b>beratend</b><br><b>(federführend)</b>  |
| <b>7.4</b> | Kulturdenkmal „Sachsenbad“ erhalten! Handlungsempfehlungen für eine zukunftsfähige und denkmalverträgliche Nutzung erarbeiten  | <b>A0245/16</b><br><b>beratend</b><br><b>(federführend)</b>  |
| <b>7.5</b> | Baudenkmalpflegerische Bewertung von Bauten der Moderne aus den sechziger/siebziger Jahren in der Lingnerstadt   | <b>A0275/16</b><br><b>beratend</b>                           |
| <b>8</b>   | 1. Lesung von Vorlagen und Anträgen  |  |
| <b>8.1</b> | Einrichtung intermodaler Mobilitätspunkte in Dresden   | <b>V1416/16</b><br><b>1. Lesung</b><br><b>(federführend)</b> |
| <b>8.2</b> | Aktualisierung von Stadtentwicklungszielen durch Aufgabe veralteter Beschlüsse im Bereich Trachau  | <b>A0268/16</b><br><b>1. Lesung</b><br><b>(federführend)</b> |

**8.3** Aktualisierung von Stadtentwicklungszielen durch Aufgabe veralteter Beschlüsse in den Bereichen Blasewitz und Loschwitz

**A0269/16**  
**1. Lesung**  
**(federführend)**

**9** Informationen und Sonstiges

**9.1** Bericht aus der Sitzung der Gestaltungskommission Dresden vom 9. Dezember 2016

öffentlich

**Einleitung:**

**Frau Bürgermeisterin Jähnigen** begrüßt zur 31. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr am Mittwoch, 11. Januar 2017 und stellt die form- und fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend teilt sie mit, dass sie Leitung der heutigen Ausschusssitzung in Vertretung für Herrn Bürgermeister Schmidt-Lamontain übernimmt.

Weiterhin merkt sie an, dass die Tagesordnungspunkte 1 und 2 von der Tagesordnung genommen werden, da seitens der Verwaltung noch Bearbeitungs- und Gesprächsbedarf bestehe.

Zur Tagesordnung bestehen seitens der Ausschussmitglieder keine Anmerkungen.

Sodann bittet **Frau Bürgermeisterin Jähnigen** die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

**Abstimmung:**

Zustimmung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

- |          |  |                                  |
|----------|--|----------------------------------|
| <b>1</b> | <b>Bebauungsplan Nr. 392, Dresden-Neustadt Nr. 40, Albertstadt Ost<br/>- Stauffenbergallee/Marienallee</b> | <b>V1327/16<br/>beschließend</b> |
|----------|--|----------------------------------|

hier:

- 1. Grenze des Bebauungsplanes**
- 2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan**
- 3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf**
- 4. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf**

Der Tagesordnungspunkt 1 wurde zum Sitzungsbeginn vertagt.

- |          |   |                                  |
|----------|---|----------------------------------|
| <b>2</b> | <b>Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 641, Dresden-Weißig,<br/>Wohn- und Sportpark</b> | <b>V1337/16<br/>beschließend</b> |
|----------|---|----------------------------------|

hier:

- 1. Beschluss zur Durchführung eines Aufhebungsverfahrens zum Vorhaben- und Erschließungsplan**
- 2. Öffentliche Auslegung der Satzung zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes**

Der Tagesordnungspunkt 2 wurde zum Sitzungsbeginn vertagt.

**3      Bebauungsplan Nr. 378, Dresden-Malschendorf Nr. 1, Am Spritzenberg**

**V1343/16  
beschließend**

**hier:**

- 1. Grenze des Bebauungsplanes**
- 2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan**
- 3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf**
- 4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan**

Eine erneute Einbringung der Vorlage erfolgt nicht.

**Frau Bürgermeisterin Jähnigen** begrüßt zunächst Herrn Behr (Mitglied des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig).

**Herr Behr** erläutert ausführlich die Gründe für die Notwendigkeit des Bebauungsplanes und betont dessen Bedeutsamkeit für die Ortschaft Schönfeld-Weißig.

**Herr Stadtrat Lichdi** erklärt, dass die östlich geplanten Bauungsstandorte nachvollziehbar seien. Er möchte wissen, ob in dem geplanten Gesamtbereich alteingesessene Bürger aus der Ortschaft Schönfeld-Weißig wohnen.

**Herr Behr** teilt mit, dass sich entlang des Spiegelwegs die Bauparzellen befinden. In der Vergangenheit habe sich zudem in diesem Bereich eine Kläranlage befunden. Weiterhin merkt er an, dass sich in dem Bereich des Bebauungsplanes ebenso ältere Häuser befinden. Für diese Häuser solle ebenfalls Baurecht geschaffen werden. Anhand einer Präsentation geht er auf die einzelnen Standorte ein und betont, dass es sich bei den Antragsstellern um Einwohner aus der Ortschaft Schönfeld-Weißig handele.

**Herr Stadtrat Stalman-Fischer** betont, dass der Aspekt der Schaffung von Baurecht für bestehende Gebäude im Landschaftsschutzgebiet neu sei. In diesem Zusammenhang möchte er wissen, ob bauliche Veränderungen an den bestehenden Häusern im Landschaftsschutzgebiet problematisch seien und welche Rechtfertigungen für die Schaffung eines Bebauungsplanes über das Landschaftsschutzgebiet gegeben seien müssen.

**Frau Steinhof** erläutert anhand einer Präsentation, dass der westliche Bereich bisher als Außenbereich beurteilt wurde. Dementsprechend unterliegen die bestehenden Gebäude einem Bestandsschutz und seien in dem Beurteilungsrahmen im Sinne des § 35 BauGB beschränkt. In diesem Fall greife auch das Landschaftsschutzgebiet.

**Frau Löwe** ergänzt, dass es sich um ein aus DDR-Zeiten übergeleitetes Landschaftsschutzgebiet handele. In diesem Zusammenhang gelten der Landschaftspflegeplan und ein entsprechendes Bauungsverbot. Da es keine weiteren Ausnahmemöglichkeiten gebe, sei die Zulassung von Mehrbauungen nur über einen Bebauungsplan möglich.

**Herr Stadtrat Stalman-Fischer** bittet nochmals auf seine Frage bezüglich der bestehenden Gebäude einzugehen.

**Herr Stadtrat Urban** möchte konkret wissen, ob in dem nord-westlichen Bereich an den bestehenden Gebäuden keine Modernisierungen erfolgen können oder ob in diesem Bereich keine neuen Wohngebäude geplant werden können.

**Frau Steinhof** erklärt anhand einer Präsentation, dass im westlichen Bereich Bauflächen vorhanden seien. Dieser Bereich wurde jedoch bisher als Außenbereich beurteilt. In dem genannten Bereich seien vier Bestandsgebäude gegeben. Diese Gebäude liegen innerhalb des Bauftenters und erreichen die Möglichkeit eines Baurechtes nach § 30 BauGB. Zugleich befinden sich zwischen den bestehenden Gebäuden zwei Baulücken, welche zusätzlich mit einem Gebäude bebaut werden können.

**Herr Behr** merkt an, dass im Außenbereich lediglich Sanierungsarbeiten durchgeführt werden dürfen. Bauliche Veränderungen seien nicht gestatten und müssen beantragt werden. Aufgrund des Außenbereiches werden diese Bauanträge jedoch in der Regel abgelehnt.

**Herr Stadtrat Thiele** erklärt, dass die CDU-Fraktion die Vorlage befürworte.

**Herr Stadtrat Lichdi** befürwortet grundsätzlich die Schaffung des Baurechtes. Allerdings möchte er wissen, ob die geplanten Gebäude im Vergleich zu den Bestandsgebäuden weiter hinausgehen. Weiterhin möchte er den konkreten Standort der ehemaligen Kläranlage wissen.

**Herr Behr** merkt an, dass die Baufelder konkret im Plan festgelegt seien. Anhand einer Präsentation geht er auf den Standort der ehemaligen Kläranlage ein und weist daraufhin, dass diese von der Erweiterung nicht betroffen sei.

**Frau Steinhof** betont, dass sich die Baufläche mit der Errichtung des Hauptgebäudes im Bauftenster befinde.

**Herr Lichdi** beantragt die Vertagung der Vorlage.

**Herr Stadtrat Thiele** kritisiert den Vertagungsantrag von Herrn Stadtrat Lichdi.

Es besteht kein weiterer Gesprächsbedarf.

**Frau Bürgermeisterin Jähnigen** bittet sodann den Vertagungsantrag von Herrn Stadtrat Lichdi zur Abstimmung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Vertagung auf Geschäftsordnungsantrag  
Ja 9 Nein 6 Enthaltung 0

Im Anschluss merkt **Frau Bürgermeisterin Jähnigen** an, dass auf Wunsch der Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr die Vertreter des Ortschaftsrates zur Behandlung der Vorlage im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr nochmals eingeladen werden.





**Herr Stadtrat Wirtz** befürwortet die beabsichtigte Konfliktlösung sowie den Verweisungsantrag von Herrn Stadtrat Löser. Er könne ebenso nicht die Planungsrelevanz der geschilderten Aspekte beurteilen.

**Herr Stadtrat Stalman-Fischer** stimmt den Argumenten von Herrn Stadtrat Wirtz zu.

**Herr Stadtrat Thiele** beantragt zudem die Überweisung der Vorlage in den Ausschuss für Kultur und Tourismus und begründet die kulturellen Aspekte.

**Herr Stadtrat Lichdi** befürwortet, dass die Vorlage ebenso in den Ausschuss für Kultur und Tourismus behandelt werden solle. Weiterhin merkt er an, dass aus dem Schreiben des Direktors des Deutschen Hygienemuseums Dresden die Problematik nicht konkret ersichtlich sei. Aus diesem Grund bittet er um eine Stellungnahme des Stadtplanungsamtes. Ferner möchte er wissen, weshalb die Achse mit Bezug auf das Deutsche Hygienemuseum schmal gehalten werde.

**Herr Szuggat** merkt an, dass Herr Prof. Vogel in der heutigen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr anwesend sei und ihm auf Wunsch des Ausschusses Rederecht gegeben werden könne.

**Herr Stadtrat Lichdi** beantragt sodann Rederecht für Herrn Prof. Vogel.

**Frau Bürgermeisterin Jähnigen** bittet den Antrag von Herrn Stadtrat Lichdi auf Rederecht für Herrn Prof. Vogel zur Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1

**Frau Bürgermeisterin Jähnigen** begrüßt zunächst Herrn Prof. Vogel.

**Herr Prof. Vogel** teilt anhand der Präsentation die Erschließung des Deutschen Hygienemuseums Dresden mit. Ebenfalls informiert er über die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten. Er stellt zudem ausführlich die angemieteten und eigenen Flächen des Deutschen Hygienemuseums Dresden dar. In diesem Zusammenhang erklärt er, dass der Flächenbedarf vollkommen gegeben sei und geht auf die beabsichtigte Erweiterung der Fahrradstellplätze ein. Im Anschluss erläutert er, dass die in der Präsentation unten dargestellte Situation mit Einschränkungen für das Deutsche Hygienemuseum Dresden annehmbar sei. Jedoch sei die in der Präsentation oben dargestellte Situation nicht hinnehmbar, da die verfügbare Fläche sehr verschmälert sei. Entsprechende Einschränkungen zu Lasten der Mitarbeiterparkplätze werden seitens des Museums hingenommen.

**Herr Stadtrat Lichdi** könne die Kritik nicht verstehen. Ebenso beanstandet er die geschilderte Abwägung zwischen Mitarbeiterparkplätzen und Parkfläche. Demnach sei er für die Schaffung von Parkfläche.

**Herr Stadtrat Thiele** möchte wissen, ob das nordwestliche Tor mit den Einschränkungen nicht mehr vollumfänglich angedient werde könne.

**Herr Prof. Vogel** betont, dass nicht der Erhalt der Mitarbeiterparkplätze vordergründig sei. Es gehe insbesondere darum, dass Lieferfahrzeuge und LKWs uneingeschränkt die Vorhaltefläche nutzen können.

**Herr Stadtrat Böhm** möchte die Differenz zwischen den beiden Flächen wissen.

**Herr Prof. Vogel** informiert, dass es sich dabei um ca. 200 bis 300 Quadratmeter handele.

**Herr Stadtrat Dr. Schulte-Wissermann** stimme der Kritik von Herrn Prof. Vogel zu.

**Herr Prof. Vogel** betont, dass kein Planungsstopp beabsichtigt werde und befürwortet die grundsätzliche Planungsabsicht. Jedoch bittet er, dass durch die Planungen der Betrieb des Deutschen Hygienemuseums Dresden nicht unnötig erschwert werde.

**Herr Stadtrat Thiele** beantragt folglich eine Festlegung zum weiteren Verfahren zu Gunsten des Deutschen Hygienemuseums Dresden.

**Frau Bürgermeisterin Jähnigen** merkt an, dass die Festlegung eine Planüberarbeitung zur Folge habe. Ebenso müsse geklärt werden, welche Folgen für die Offenlegung entstehen.

**Herr Stadtrat Wirtz** betont, dass für die Offenlage ein heutiger Planungsentwurf beschlossen werden müsse. Somit könne auch nicht mit einer Festlegung in die Offenlage gegangen werden. Aus diesem Grund betont er nochmals die Notwendigkeit des Behandlungsbedarfes der Vorlage in dem Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung) sowie in dem Ausschuss für Kultur und Tourismus.

Es besteht kein weiterer Gesprächsbedarf.

**Frau Bürgermeisterin Jähnigen** fragt an, ob die Geschäftsordnungsanträge von Herrn Stadtrat Löser und Herrn Stadtrat Thiele auf Verweisung der Vorlage in den Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung) sowie in dem Ausschuss für Kultur und Tourismus gemeinsam abgestimmt werden können.

Im Einvernehmen der Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr werden die Geschäftsordnungsanträge von Herrn Stadtrat Löser und Herrn Stadtrat Thiele auf Verweisung der Vorlage in den Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung) sowie in den Ausschuss für Kultur und Tourismus gemeinsam abgestimmt.

**Frau Bürgermeisterin Jähnigen** bittet sodann die Geschäftsordnungsanträge von Herrn Stadtrat Löser und Herrn Stadtrat Thiele auf Verweisung der Vorlage in den Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung) sowie in den Ausschuss für Kultur und Tourismus zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Verweisung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 6

Aufgrund der Verweisung in den Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung) sowie in den Ausschuss für Kultur und Tourismus ist die beantragte Festlegung von Herrn Stadtrat Thiele zum weiteren Verfahren zu Gunsten des Deutschen Hygienemuseums Dresden hinfällig.

**6 Informationen und Sonstiges**

Zum Tagesordnungspunkt 6 besteht seitens der Ausschussmitglieder kein Gesprächsbedarf.

Im Anschluss stellt **Frau Bürgermeisterin Jähnigen** die Nicht-Öffentlichkeit her.

Eva Jähnigen  
Vorsitzende

Stefanie Pallmann  
Schriftführerin

Pia Barkow  
Stadträtin

Johannes Lichdi  
Stadtrat